



Wir fördern die Jugend in Rhein-Main. Helfen Sie uns helfen?



Fair, nachhaltig, sozial engagiert: Förderung der BASA-Stiftung im 13. Jahr

“Es geht auch anders – fair nachhaltig, sozial engagiert” lautet das Krebsmühlen-Motto. Denn die Krebsmühle ist nicht nur beliebtes Rhein-Main-Ausflugsziel mit attraktiven Läden, Restaurant oder Biergarten. Sie gehört auch – ziemlich einzigartig – dem Verein “Hilfe zur Selbsthilfe” (HSH) und Mieterlöse nicht privatisiert, sondern für den öffentlich zugänglichen Spielkulturveranstaltungen oder unser neues Outdoor-Event-Bereich), dessen Räume Schwerpunktmäßig unterstützt der HSH besondere Erfahrungen mit der und Bildungsinitiativen verfügt. Sie Jugend- und Bildungsarbeit, die ihr aufgrund langer Zusammenarbeit als besonders förderungswürdig bekannt sind.



Dieser sorgt dafür, dass Wertsteigerung gemeinnützig verwendet werden; etwa platz, die Kinder- und Erwachsenen-Veranstaltungszentrum (jetzt auch mit auch privat angemietet werden können. e.V. die **BASA-Stiftung**, weil diese über Entwicklung nachhaltiger Erziehungs-fördert nur solche Projekte der Kinder-,

Der Erlös des heutigen Festes kommt – via BASA-Stiftung – dem Projekt ‘Kunst statt Strafe’ des Oberurseler “Kunsttäter e.V.” sowie dem integrativen Café HARTEL des Neu-Anspacher basa e.V. zugute. Natürlich können Sie die BASA-Stiftung auch direkt unterstützen und erhalten dann eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

www.basa-stiftung.de - Spendenkonto: DE 6851 2500 0000 5142 0748, Taunussparkasse

BASA-Stiftung

zur Förderung von Jugendarbeit und Jugendforschung

Auszug aus dem Stiftungsauftrag (1991):
"Jugend heute - gefährlich oder gefährdet?"

Öffentliche Aufmerksamkeit ist Jugendlichen jedenfalls gewiss, wenn sie sind, wie sie nicht sein sollen. Wäre es nicht besser, gemeinsam mit ihnen herauszufinden, wie sie sein wollen? . . . Für experimentelle Arbeit sind engagierte und phantasievolle Persönlichkeiten Voraussetzung – und Geld. Öffentliche Mittel aber werden immer knapper. Deshalb ist jetzt private Initiative gefragt . . . Dazu rufen der Vorstand der Stiftung und wir als Unterstützer/innen auf:

Lassen nicht auch wir die Kinder und Jugendlichen allein!"

Prof. Dr. Margarete Mitscherlich, Ignatz Bubis,
Dr. Diethelm Damm, Prof. Dr. Robert Jungk,
Prof. Dr. Oskar Negt

Die Gesamterlöse unserer Spendenaktionen in der Krebsmühle betragen 2006 13.375 €, 2007 14.842 €, 2008 15.089 €, 2009 12.567 €, 2010 12.543 €, 2011 13.594 €, 2012 9.097 €, 2013 13.400 €, 2014 10.867 €, 2015 11.309 €, 2016 12.480 €, 2017 11.400 € insgesamt also 146.932 €.

Zusätzlich spendete der HSH e.V. 10% seiner gesamten Mieterlöse, in 2017 immerhin 42.000 €.

Die BASA-Stiftung förderte in diesen zwölf Jahren 95 Projekte von 20 gemeinnützigen Organisationen – vor allem in Hessen – mit **1.511.600 €**, z.B.

- ◆ die Jugendbildung, Demokratieerziehung oder das Café HARTEL des Neu-Anspacher basa e. V.,
- ◆ Projekte gegen Jugendarbeitslosigkeit des Werkhof Darmstadt oder der Jugendwerkstatt Felsberg e.V.,
- ◆ "Kunst als Chance" des Kunsttäter e. V. Oberursel.



Café HARTEL

Humane Arbeitsbedingungen – Respektvolle Teilhabe, Eigenständiges Leben für Jung & Alt, Einheimische, Zugezogene und Geflüchtete

Am 8. Mai 2016 wurde zentral in Neu-Anspach ein neuer Ort für interkulturelle Begegnung, soziale Aktivitäten und kulinarischen Genuss eröffnet: Das **Café HARTEL**. Hier gibt es unter anderem einen Mittagstisch für Senior(inn)en in geselliger Runde und es entstehen gegenseitige Hilfsangebote zwischen Menschen aus verschiedenen Generationen und mit unterschiedlicher Herkunft. Im Projekt "**FAIRWÄRTS**" im Café HARTEL arbeiten geflüchtete junge Menschen und solche, die in Deutschland aufgewachsen sind, zusammen. Hier lernen sie alle Arbeitsschritte in der Gastronomie kennen. Sie bereiten ein leckeres Mittagessen, backen Kuchen und erstellen aus überzähligen Lebensmitteln haltbare Produkte für die TAFEL wie Marmeladen und Chutneys. Dabei wird großer Wert gelegt auf Frische und Vermeidung künstlicher Zusatzstoffe. Auch Veganer(innen) und Allergiker(innen) finden hier ein wechselndes Angebot an Speisen. Außerdem laden wir Unternehmer(innen) aus der Region ein, im Café HARTEL ihre zukünftigen Praktikant(inn)en und Auszubildenden kennen zu lernen.

basa
bilden und fördern
Kontakt: www.basa.de



Bildhauerwerkstatt "Kunsttäter"

in Trägerschaft des Oberurseler Kunsttäter e.V.

Kunst als Chance! Die Bildhauerwerkstatt versteht sich als freie Kunstwerkstatt/Atelier. Sie ermöglicht straffälligen jungen Menschen einen Zugang zur Kunst, der ihnen aufgrund gesellschaftlicher Stigmata vielfach verschlossen bleibt. Über das freie bildnerische Schaffen entdecken die Jugendlichen eigene, neue Fähigkeiten und Ressourcen. Diese münden in ihre einmaligen Skulpturen, die wie kaum ein anderes Medium ihrer inneren Welt ein „Gesicht“ und einen „Körper“ geben als Medium und Chance zu Selbstwirksamkeit, Selbstfindung und neuem Kontakt zur Umwelt.



Die „Kunsttäter“ wurden im Jahr 2000 auf Initiative von **Andreas Hett** (Dipl. Sozialarbeiter und Kunsttherapeut) etabliert. Die bisher mehr als 600 Teilnehmer zwischen 14 bis 23 Jahren aus dem Vordertaunus schaffen hier aus Stahl, Holz oder Ytong nach eigenen Ideen Kunst, statt eine Strafe zu verbüßen.

Dabei ist das Projekt auf Unterstützer angewiesen. Deshalb fördert der HSH e.V. über die BASA-Stiftung seit Jahren diese Arbeit aus seinen Benefiz-Festerlösen.

David bei der Arbeit an der Krebs-Skulptur, die am 26.5.2011 feierlich eingeweiht wurde.



Die Krebsskulptur bei der Einweihung mit den Künstlern Regina Planz und Andreas Hett, mit Martin Steinmetz und einem der 23 Kunsttäter, die die Skulptur geschaffen haben.



Kontakt: www.kunsttaeter.de